

Niederschrift
über die 9. Sitzung des Umweltausschusses
am 25.11.2022 in Köln, Horion-Haus

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Dickmann, Bernd
Dr. Griese, Josef
Körlings, Franz
Krebs, Bernd
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
Schönberger, Frank
Nabbefeld, Michael für Stefer, Michael

SPD

Heinrich, Iris für Krossa, Manfred
Mahler, Ursula
Merkel, Wolfgang
Nottebohm, Doris
Walter, Karl-Heinz
Soloch, Barbara für Zander, Susanne

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas
Fliß, Rolf Vorsitzender
Gerlach, Lisa Hanna
Kanschä, Andreas
Dr. Seidl, Ruth
Zimmermann, Thor-Geir

FDP

Nüchter, Laura
Rauw, Peter

AfD

Nietsch, Michael

Die Linke.

Santillán, Tomás M.

Die FRAKTION

Dr. Teitz, Sebastian

Verwaltung:

Herr LVR-Dezernent Althoff
Herr Stölting, Fachbereichsleiter 31
Frau Dr. Pavetic, FBL'in 61
Frau Baumert, Abteilungsleitung 31.30
Herr Loth, Stabsstellenleiter 30.01
Frau Arnold, Dez. 9
Frau Schwabe, Dez. 9
Frau Nitsche, Protokollführung
Frau Lückener, Auszubildende Stabsstelle 30.01

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

- | | | |
|------|--|------------------------------|
| 1. | Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. | Niederschrift über die 8. Sitzung vom 31.08.2022 | |
| 3. | Neue Mobilitätsträger und Technologien Ein Blick in die Zukunft | 15/1212 K |
| 4. | EU-Projekt UrbanLinks 2 Landscape hier: Abschlussbericht | 15/1248 K |
| 5. | LVR-Regiosaatgutförderung: aktueller Sachstand | 15/1261 K |
| 6. | Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass | 15/1355 E |
| 7. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 8. | Anfragen und Anträge | |
| 8.1. | Verzicht auf gedruckte Pressespiegel | Antrag 15/71 AfD E |
| 8.2. | Anfrage: Kostenlose Hygieneartikel in LVR-Einrichtungen | Anfrage 15/39 GRÜNE K |
| 8.3. | Beantwortung der Anfrage Nr. 15/39 | |
| 9. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 10:46 Uhr
Ende der Sitzung: 10:46 Uhr

Vor Anerkennung der Tagesordnung stellt sich die neue Abteilungsleiterin 31.30-Abteilung Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeitsmanagement, Frau Baumert dem Ausschuss persönlich vor.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 8. Sitzung vom 31.08.2022

Die Niederschrift über die 8. Sitzung vom 31.08.2022 wird ohne Aussprache anerkannt.

Punkt 3

Neue Mobilitätsträger und Technologien | Ein Blick in die Zukunft Vorlage Nr. 15/1212

Frau Dr. Pavetic stellt die Vorlage vor, die diverse zukünftige Mobilitätsträger und Technologien identifiziert und erörtert, wie diese das Feld „Mobilität“ verbessern könnten.

Frau Dr. Seidl lobt die Vorlage und bittet um Mitteilung, mit welchen Schritten in die Planungen zur E-Mobilität eingestiegen werde. **Frau Dr. Pavetic** erläutert, dass aus dem Gesamtkonzept verschiedene Maßnahmen konkret definiert würden. Hierbei werde sich an den Anforderungen und Bedarfen des LVR orientiert. **Herr Santillán** wünscht sich, dass nicht nur der Individualverkehr, sondern auch die Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV für LVR-Mitarbeitende sowie die Fahrradnutzung mehr in den Fokus genommen würden.

Frau Dr. Leonards-Schippers bittet, die Lebenszykluskosten und auch eine „Intelligente“ Mobilitätslösung zukünftig zu beachten.

Frau Dr. Pavetic führt aus, dass das Thema Parken und die Parkraumbewirtschaftung im Kontext zum ÖPNV derzeit in den Arbeitskreisen der Dezernate 1, 3 und 6 erörtert würde. Auch der Umgang mit E-Bike und Fahrrad werde im Fachbereich 61 bedarfsgerecht aufgearbeitet. **Herr Rauw** weist auf die Gesamtenergiebilanz bei der E-Mobilität (z. B. auch beim Herstellungsprozess) hin. **Frau Dr. Pavetic** erläutert, dass sie die Anregung zur Berücksichtigung der Gesamtenergiebilanz, bezogen auf den Lebenszyklus mit in die Arbeitsgruppen einbringen werde.

Frau Mahler regt an, die Vorlage auch in den Bau- und Vergabeausschuss, die Ausschüsse der Eigenbetriebe und in den Kulturausschuss zu bringen. Die Ausschussmitglieder befürworten die Anregung.

Die Vorlage Nr. 15/1212 "Neue Mobilitätsträger und Technologien | Ein Blick in die Zukunft" wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

EU-Projekt UrbanLinks 2 Landscape

hier: Abschlussbericht

Vorlage Nr. 15/1248

Frau Arnold stellt das Projekt in einer Präsentation vor (**Anlage 1**). Auf Nachfragen von **Frau Dr. Seidl** und **Frau Dr. Leonard-Schippers** erklärt sie, dass sowohl die Maßnahmen aus dem Aktionsplan weiterhin bearbeitet würden, als auch neue Förderprojekte geplant seien. **Herr Körlings** fragt nach den Vorteilen für die Gebietskörperschaften. **Frau Arnold** erläutert, dass der LVR durch seine Bündelungskompetenz mit diesem Projekt gute Beispiele und Impulse zum Umgang mit Freiflächen in den Mitgliedskörperschaften bereitstellt. Diese entschieden dann, ob sie ähnliche Projekte auf ihrem Gebiet aufgreifen möchten oder nicht. **Herr Rauw** ergänzt, dass die Kommunen durch die Projekte gute Anregungen erhalten würden.

Der Abschlussbericht zu dem von der Europäischen Union geförderten Projekt „UrbanLinks 2 Landscape UL2L“ wird gemäß Vorlage Nr. 15/1248 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

LVR-Regiosaatgutförderung: aktueller Sachstand

Vorlage Nr. 15/1261

Frau Dr. Leonards-Schippers regt an, zusätzlich zur Herausgabe von LVR-Regiosaatgut auch Saatgutübertragungsprojekte – beispielsweise mittels Heuballen – zu unterstützen, und außerdem mit weiteren Saatgutbetrieben zusammenzuarbeiten.

Frau Schwabe erklärt, dass bereits einige Biologische Stationen Aktionen mit Saatgutübertragung durchgeführt hätten, solche Methoden sich aber noch in der Entwicklung befänden und einen hohen Aufwand erfordern würden. Sie werde jedoch die Idee aufgreifen und auch an die Kolleg*innen der LVR-Abteilung Kulturlandschaft zur Prüfung weitergeben. Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft könnten ggf. weitere Projekte mit den Biologischen Stationen entstehen. Eine Kooperation mit weiteren Saatgutbetrieben gestalte sich schwierig. Die Vorteile der derzeitigen Firma bestünden u. a. in der naturschutzfachlich erforderlichen Transparenz über die Herkunft jeder einzelnen Art der Saatgutmischung. Weil für das LVR-Regiosaat ein genaues Mischungsverhältnis festgelegt sei, brauche eine Firma einen sehr langen Vorlauf, um dieses überhaupt anbieten zu können. Zukünftig würden mehrere Firmen angefragt. Die Kosten für das LVR-Regiosaatgut seien deshalb recht hoch, weil viel Handarbeit und Beobachtung erforderlich wären, um den richtigen Erntezeitpunkt für eine optimale Keimfähigkeit zu ermitteln. Außerdem werde für die LVR-Regiosaatgutförderung nicht nur die regionale, sondern naturraumtreue Herkunft eingehalten. Dies sei auch ausdrücklich vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) empfohlen. Bei anderen Anbietern bestünde daran derzeit kein Interesse.

Auf die Rückfrage von **Herrn Nietsch** nach der Möglichkeit einer Budgeterhöhung antwortet **Frau Schwabe**, dass dies bereits von 38.000 € auf 58.000 € erhöht worden sei. Dieser Betrag kann in diesem Jahr voll ausgeschöpft werden. **Herr Rauw** bittet um Mitteilung, wie die Nachfrage für das Saatgut insbesondere auch von Kommunen sei.

Frau Schwabe führt aus, dass das Interesse am Saatgut steige. Eine Werbung solle durch 5.000 Samentütchen mit Foto und Informationen erfolgen, die von den Biologischen Stationen u. a. bei Veranstaltungen und für Schulklassen ausgegeben würden. Bisher hätten erst zwei Kommunen auf das Regiosaatgut zurückgegriffen, aber durch die zukünftige direkte Ansprache in Form geplanter Informationsschreiben an die Unteren Naturschutzbehörden sollte die Anzahl der interessierten Kommunen steigen.

Die Informationen zum Umsetzungsstand bei der LVR-Regiosaatgutförderung werden gem. Vorlage Nr. 15/1261 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass

Vorlage Nr. 15/1355

Frau Dr. Leonards-Schippers bittet die Verwaltung, weitere Alternativtermine für die Informationsreise vorzuschlagen. **Herr Althoff** sagt die Mitteilung von weiteren Terminvorschlägen zur Abstimmung an alle Fraktionsgeschäftsstellen zu.

Herr Nietsch regt an, auf die Informationsreise zu verzichten und die Gelder für andere Projekte zu verwenden.

Das Reiseziel wurde vom Ausschuss befürwortet, eine empfehlende Beschlussfassung ist aufgrund der o. g. Terminabfrage nicht erfolgt. In der Sitzung des Ältestenrates soll, wenn möglich, ein neuer Termin festgelegt werden.

*Anmerkung: Nach Absprache mit den Fraktionsgeschäftsstellen wurde **der Zeitraum***

02.05.-05.05.2023 ausgewählt. Die Verwaltung wird daher nach Beschluss durch den LA die Reise im o. g. Zeitraum planen und durchführen.

Punkt 7
Bericht aus der Verwaltung

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Punkt 8
Anfragen und Anträge

Siehe Punkt 8.1

Punkt 8.1
Verzicht auf gedruckte Pressespiegel
Antrag Nr. 15/71 AfD

Herr Nietsch erläutert den Antrag.

Der Umweltausschuss lehnt **mehrheitlich** gegen die Stimme der AfD-Fraktion den Antrag Nr. 15/71 ab.

Punkt 8.2
Anfrage: Kostenlose Hygieneartikel in LVR-Einrichtungen
Anfrage Nr. 15/39 GRÜNE

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Die Anfrage Nr. 15/39 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8.3
Beantwortung der Anfrage Nr. 15/39

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/39 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9
Verschiedenes

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Essen, der 06.01.2023

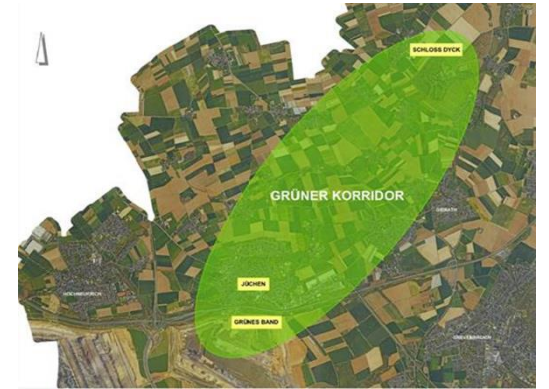
Der Vorsitzende

F l i ß

Köln, den 22.12.2022

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

A l t h o f f



UL2L
Interreg Europe



European Union
European Regional
Development Fund



UL2L: 01.06.2018 bis 31.05.2022

Budget: 1,1 Mio Euro; FQ: 85%



LVR: verantwortlicher Leadpartner; Projektmanagement, Projektkoordination, Financial Consultant

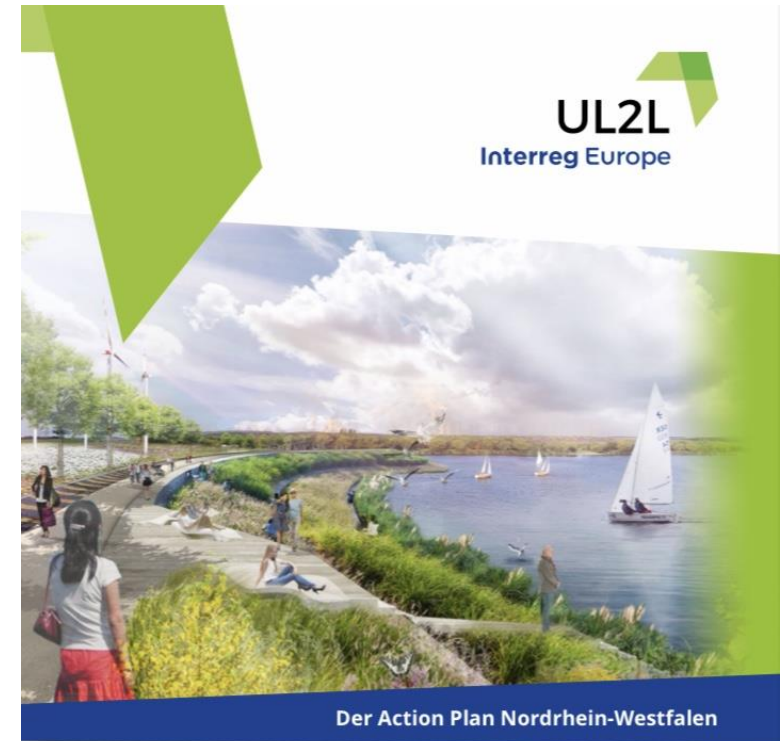
- Partner: Regionen/Städte **Umbrien/I**; **Surrey/UK**; **Kuldiga/LVA**; **Katowice/PL**; **Kristianstad/S**; **LVR** mit eigenem Teilprojekt
- **Advisory Partner:** Stiftung Schloss Dyck, D
- Thema: Entwicklung von Übergangsbereichen zwischen Stadt und Landschaft/Vernetzung mit urbanem und ruralem Grün – good practices – Workshops – Study Tours –
- LOS: MHKBG, MWIDE – Hinweise für künftige Förderkulisse(n)

Fragestellungen

- Wie können Räume so gestaltet werden, dass sie an Attraktivität und Nutzbarkeit gewinnen? Wie ergänzen oder entlasten sie den knappen Freiraum in Städten?
- Wie können regionale Partner*innen angesprochen und einbezogen werden?
- Wie kann ein Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel geleistet werden?
- Wie können Freiflächen als soziale Räume fungieren und der Gesundheit der Menschen dienen?

Der Action Plan

- I: Entwicklung von Maßnahmen;
Erarbeitung Action Plan
- Workshop Eingang zum grünen Band
Garzweiler (LP MG-Wanlo)
- ✓ Perspektivenwerkstatt Inklusiver Fuß- und
Radweg in Klimalandschaft – Reallabor
zwischen Schloss Dyck und Jüchen-Süd
- ✓ Seminar Parkpflege (LWL)
- ✓ Workshop Planer*innen – Neue
Perspektiven für alte Kulturlandschaften;
Integration historischer Kulturlandschaft
in aktuelle Planungen (geplant für
Februar 2022)
- II: Umsetzung der Maßnahmen
- Unterstützung durch Stakeholder



Der Action Plan Nordrhein-Westfalen

UrbanLinks 2 Landscape (UL2L)
Unlocking the resources and adaptive capacities of
urban landscapes for sustainable growth by inserting
new forms of active land use and ecosystem services



Final Conference UL2L: Hybrid



Evidence Example 1: GARDENING WELLBEING

MENE survey - English population (n = 7,814)

Spending time in the garden is positively associated with health and wellbeing: Results from a national survey in England



- *Those gardening and using a garden reported better health and wellbeing, more physical activity, and more nature visits than those who did not.*
- *Compared to no garden access, access to a private garden was associated with better evaluative wellbeing,*
- *people with access to a private space such as a balcony, yard or patio were more likely to meet physical activity guidelines.*

Tradition of green planning in Sweden



- From parks, gardens and nature conservation to green structure, ecosystem services and green infrastructure.
- From mapping and inventories to strategic documents.
- From values to resources and development potential.



Foto: Mikael Svensson, Skandinav



NOISE REDUCTION
Full green and greenery provides the softest noise barrier from the road...



REGULATING LOCAL CLIMATE
The heat island effect and reduces the local climate.



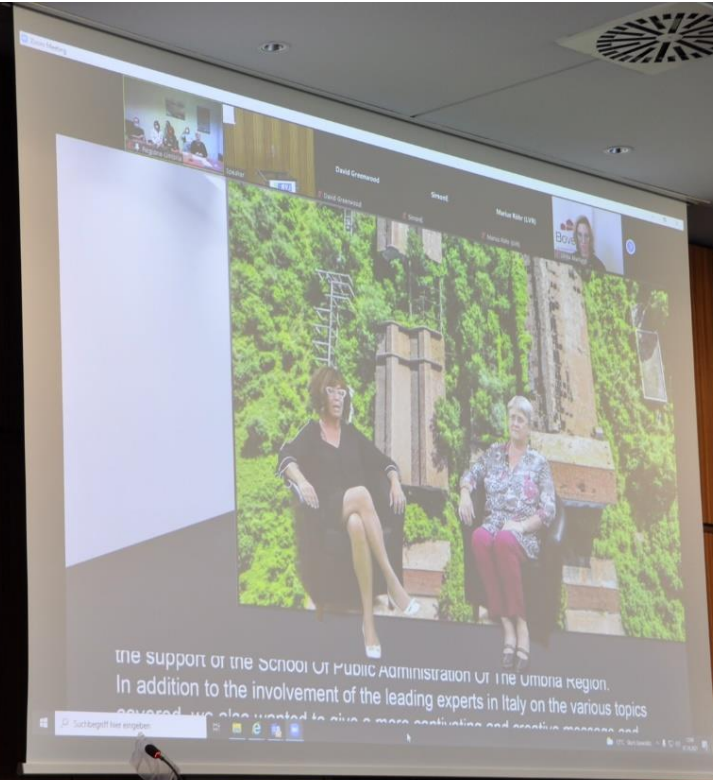
KNOWLEDGE AND INSPIRATION
Green areas can give us inspiration and understanding of our dependence on nature.



BIODIVERSITY
A variety of species and ecosystems makes urban and rural.



AIR PURIFICATION
and from the air pollution from cars.



the support of the School of Public Administration of the Umbria Region.
In addition to the involvement of the leading experts in Italy on the various topics covered, we also wanted to give a more qualitative and creative response and

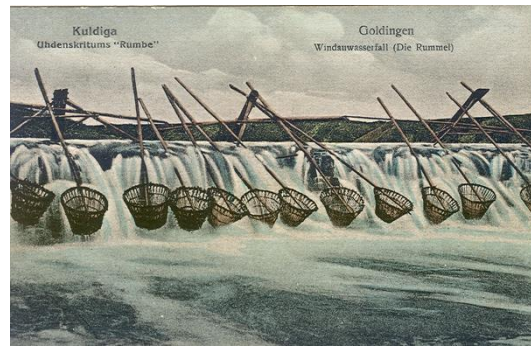
Velo Silesia – Creating ecological connections between cities and surrounding areas

- The concept of the project has been modified
- Focusing on the construction of a network of regional cycling routes (funds from Cohesion Policy will be released in January/ February 2022)
- Postponement of the products of Velo Silesia - a network of cycling routes linking technical facilities





Case study: city and river banks



Historical uses of the Venta river and river banks and ecological effects: background materials.

Research and development of former industrial territories

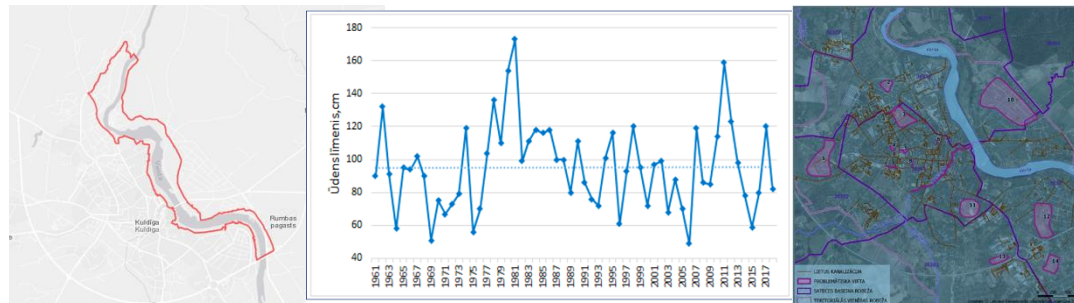
New uses: ecosystem services, recreation, ecotourism, biological resources.



Modelling of water level as well as landscape dynamics for monitoring of floods, biotopes and historical urban landscape.

Methodology: how to achieve coexistence of biodiversity, historical urban landscape, economic activities, recreation and flood retention.

Preparation of high quality visual and marketing materials.





A vibrant balcony garden filled with numerous potted plants. In the foreground, there are large green leaves and a pink pot containing small red and yellow flowers. The middle ground shows a variety of green plants, some with small orange and yellow flowers, arranged on different levels of shelving. The background features a wooden railing and more greenery, suggesting a well-maintained outdoor space.

THE BEAUTY OF THE UNEXPECTED

October 7th, 2021

KARRES
BRANDS

Planted atmosphere – Plants at its best.



From the city with 100 gardens to The city in a garden

